



Detlef Hansen

Spracherwerb und Dysgrammatismus (PDF-E-Book)

Grundlagen, Diagnostik und Therapie

1. Auflage 1996. 249 Seiten. Mit zahlreichen Grafiken und Tabellen

Preis E-Book: € [D] 15.99

(alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.)

- [Kurztext](#)
- [Inhalt](#)
- [Autoreninfo](#)

Kurztext

Dysgrammatismus ist eine häufige Sprachentwicklungsstörung bei Kindern. Grammatische Fehlleistungen sind z.B. Wortstellungsfehler ("Schwein in Bett will"), Genusfehler ("eine Turm"), Kasus- und Numerusfehler, Auslassungen, Flexionsfehler ("Du laufen? Ich Geld wechselt"). Solche Fehler brauchen in der normalen Phase des Spracherwerbs kein Anlaß zur Beunruhigung zu sein, jedoch dann, wenn sie vom Vorschul- und Schulkind nicht selbst überwunden werden. Unser Wissen darüber, wie Sprache gelernt wird, ist insbesondere durch die psycholinguistische Forschung der letzten Jahre enorm gewachsen. Innerhalb der Kindersprachforschung haben neue Erkenntnisse dazu beigetragen, daß herkömmliche Modelle (z.B. Sprachlernen durch Nachahmung) durch komplexere Sprachverarbeitungsmodelle ersetzt wurden. Dieses Buch zeigt, wie der Dysgrammatismus mit Hilfe eines neuen Ansatzes der Kognitiven Linguistik wissenschaftlich erklärbar wird und daraus effektive Behandlungsstrategien entwickelt werden können. Weiteres Material: Harald Clahsen und Detlef Hansen haben COPROF, ein linguistisches Untersuchungsverfahren für die sprachdiagnostische Praxis, entwickelt. Einen kostenlosen Download finden Sie im Internet unter

Menüpunkt Links / Download.

Inhalt

Sprache und Grammatik

Wie kommt das Kind zur Sprache?

Autonomie der Grammatik

Spracherwerb und Grammatikerwerb

Spracherwerb und Kognition

Der operationelle Ansatz von Slobin

Welche Rolle spielt der sprachliche Input?

Lernen durch Parameterfixierung

Dysgrammatismus: Gestörter Grammatikerwerb

aus psycholinguistischer Sicht

Sprachwissenschaft und Dysgrammatismus

Empirische Ergebnisse linguistischer

Untersuchungen

Adverbiale, Verben, Kasus, Flexion, Stellung,

Negation

Sprachdiagnostik bei Dysgrammatismus

Ansprüche und Wirklichkeit

Spontansprachanalyse, Profilanalyse

Sprachtherapie bei Dysgrammatismus

Der phänomenologische Ansatz,

Kommunikationstherapie, der ökolinguopädische

Ansatz, entwicklungsproximale Sprachtherapie

Erkundung neuer Wege der Sprachtherapie

Blick hinter die Kulissen einer Therapiestudie

Denis - (k)ein Zufall

Warum eine Fallbeschreibung?

Diagnose. Quantitative Ergebnisse. Linguistische

Strukturanalyse. Folgerungen für die Sprachtherapie

Ein Blick in die Praxis

Einzelschritte der Therapie

Therapieeinheiten zu Genus/Numerus, Kasus,

Verflexion, Verbstellung

Planungs- und Organisationsprinzipien

Fortschritte in der Therapie mit Denis

Weitere empirische Untersuchungen

Eingangsd Diagnosen, Lernziele für die

Sprachtherapie, Entwicklungsverläufe

Autoreninformation

Univ.-Prof. Dr. Detlef Hansen,

Sprachwissenschaftler und Sprachheilpädagoge

